

Einleitung

I. Einführung in die Thematik

Zum 1. 1. 2002 ist in der Türkei das aktuelle Türkische Zivilgesetzbuch¹ mit dem dazugehörigen Einführungsgesetz² i. K. getreten (vgl Art 1029). Das bis zu diesem Datum geltende Türkische Zivilgesetzbuch v 1926 und das alte Einführungsgesetz wurden gemäß Art 1028 bzw Art 23 TMKYürHK aufgehoben.

-
- 1 Gesetz Nr 4721 v 22. 11. 2001, RG Nr 24607 v 8. 12. 2001, 1–144, i. K. seit 1. 1. 2002 (vgl Art 1029). Die im Folgenden mit *TMK* zitierten Artikel sind Artikel des neuen Türkischen Zivilgesetzbuches. Gesetzestext in deutscher Fassung bei *Odenabll/Rumpff* in *Bergmann/Ferid/Henrich* (Hrsg), Internationales Ehe- und Kindschafftsrecht, 153. Lieferung, Länderbericht: Türkei, Stand: 30. 6. 2003 (2003) 57–112; *dies* Türkei: Das neue Zivilgesetzbuch – Personen- und familienrechtliche Bestimmungen mit Einführungsgesetz, StAZ 2002 H 4 (100–121) 100–121. Urteile des bezifferten Senats des Kassationshofs (bspw Y. 2. H. D. 6. 4. 1999 E. 1072 K. 3138) werden wie folgt abgekürzt zitiert: Y. (Yargıtay: Kassationshof), 2. H. D. (2. Hukuk Dairesi: 2. Zivilsenat), Datum der Entscheidung, E. (Esas: Rechtssache mit dem entsprechenden Aktenzeichen) K. (Karar: Entscheidung mit dem entsprechenden Aktenzeichen). Urteile des Großen Zivilsenats des Kassationshofs werden wie folgt abgekürzt zitiert: Y. H. G. K., Datum der Entscheidung, E. mit entsprechendem Aktenzeichen, K. mit entsprechendem Aktenzeichen. Urteile des Großen Senats für Rechtsvereinheitlichung werden wie folgt abgekürzt zitiert: Y. I. B. B. G. K., Datum der Entscheidung, E. mit entsprechendem Aktenzeichen, K. mit entsprechendem Aktenzeichen.
 - 2 Türk Medeni Kanunun Yürürlüğü ve Uygulama Şekli Hakkındaki Kanunu (Das Gesetz über die Einführung und Anwendungsform zum Türkischen Zivilgesetzbuch, abgekürzt: TMKYürHK), Gesetz Nr 4722 v 3. 12. 2001, RG Nr 24607 v 8. 12. 2001, i. K. seit 1. 1. 2002 (vgl Art 24 TMKYürHK), abrufbar unter: <http://www.tbmm.gov.tr/kanunlar/k4722.html> (Stand: 1. 6. 2013). Gesetzestext in deutscher Fassung bei *Odenabll/Rumpff* in *Bergmann/Ferid/Henrich*, Internationales 112–115; ebenfalls in deutscher Übersetzung *Rumpff*, Einführungsgesetz zum Türkischen Zivilgesetzbuch, Gesetz Nr 4722 v 3. 12. 2001, StAZ 2002 H 4 (121–122) 121–122.

- 2 Dem türkischen Gesetzgeber waren bereits 1971 und 1984 Gesetzentwürfe vorgelegt worden, die allerdings auf Ablehnung stießen.³ Der Gesetzentwurf, der letzten Endes Zustimmung fand, orientierte sich an den vormals abgelehnten Gesetzentwürfen, an den Zivilgesetzbüchern der Schweiz, Frankreichs und Italiens, an dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch sowie an der türkischen und schweizerischen Rechtsprechung und Lehre.⁴
- 3 Das aktuelle Türkische Zivilgesetzbuch, das sich weitumfänglich im Güterrecht systematisch und inhaltlich an das Schweizerische Zivilgesetzbuch idF v 1988 anlehnt, beinhaltet vor allem im Bereich des Eherechts fundamentale Neuerungen. Hervorzuheben ist, dass sich das Gesetz von der bis zu seinem Erlass patriarchalisch geprägten Rollenverteilung in Richtung ehelicher Gleichberechtigung verabschiedet hat. Viele Vorschriften, die im Widerspruch mit der Gleichberechtigung von Mann und Frau standen, sind ersatzlos gestrichen worden. Nicht nur die allgemeinen Wirkungen der Ehe (vgl Art 185–201) haben Modifikationen erfahren. Die Neuregelung des Ehegüterrechts (vgl Art 202–281) ist das Kernstück der Eherechtsreform. Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe (vgl Art 161–166) und die Regelungen der Folgen der Ehescheidung sind hingegen – abgesehen von geringfügigen Änderungen – sachlich mit den Vorschriften des alten Türkischen Zivilgesetzbuches identisch.
- 4 Bis zur aktuellen Fassung des TMK galt in der Türkei das Türkische Zivilgesetzbuch v 1926, das auf dem Schweizerischen Zivilrechtsgesetz⁵ basierte, das in türkischer Übersetzung als türkisches Gesetz verabschiedet wurde. Vor dem Inkrafttreten des Türkischen Zivilgesetzbuches idF v 1926 war das osmanisch-islamische Familienrecht – abgesehen von dem 1917 erlassenen provisorischen Gesetz (*Hukuk-i Aile Kararnamesi*⁶), das bis 1919 i. K. war und auch auf Andersgläubige Anwendung fand – ausschließlich für Angehörige der islamischen Religionsgemeinschaft verbindlich. Für Christen und Juden hingegen wurde das Familienrecht ihrer Religionsgemeinschaft angewendet.⁷

3 *Demir*, Yeni Medeni Kanunda Evli Kadınların Hukuki Durumu ile İlgili Yenilik ve Değişiklikler, in FS Özsunay (2004) (509–562) 510. Näheres dazu vgl *Kılıç*, Ehe-recht in der Türkei, in *Süß/Ring* (Hrsg), Ehe-recht in Europa² (2012) (1269–1315) 1271 FN 4.

4 Amtliche Begründung des Gesetzentwurfs, Große Nationalversammlung der Türkei, Sitzungsprotokoll, 21. Legislaturperiode, 3. Jahr, Nr 723, <http://www.tbmm.gov.tr/sirasayi/donem21/yil01/ss723m.htm> (Stand: 1. 6. 2013).

5 Im Folgenden sZGB.

6 *Oğuzman/Barlas*, Medeni Hukuk, Giriş, Kaynaklar, Temel Kavramlar¹³ (2006) 21; *Aydın*, Türk Hukuk Tarihi⁵ (2005) 459–460.

7 *Hirsch*, Rezeption als sozialer Prozess. Erläutert am Beispiel der Türkei (1981) 33.